**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 37 (1921)

**Heft:** 44

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Verschiedenes.

+ Schmiedmeister Daniel Sutter Gerber in Bretzwil (Baselland) starb am 19. Januar im Alter von 70 Jahren.

+ Dachdedermeister Johann Sadorn in Forst bei Thun starb am 21. Januar im Alter von 83 Jahren.

† Wagnermeister Emanuel Heinz-Accola in Davos-Plag ftarb am 22. Januar im Alter von 61 Jahren.

+ Schmiedmeister Martin Schwaninger Schütz in Guntmadingen starb am 25. Januar nach kurzer Kranksheit in seinem 58. Alltersjahr.

† Gabelmacher Johann Waldvogel Spleiß in Oftersingen starb am 25. Januar im Alter von 69 Jahren.

† Schlossermeister Jatob Ammann Dreher in Berisau ftarb am 29. Januar im Alter von 78 Jahren.

+ Schlossermeister Georg Schärli-Eggenberger in Baden ftarb am 30. Januar im Alter von 81 Jahren.

† Schmiedmeister Ulrich Güntert-Suter in Büsingen starb am 30. Januar im Alter von  $64\frac{1}{2}$  Jahren.

Zusagversicherung für Gebäude im Ranton Zürich. Dem Kantonsrat unterbreitet der Regierungsrat einen Beschlussesentwurf betreffend Zusatversicherung für Gebaude. In der Begründung erklart er, daß die Ber-hältniffe der Kriegszeit einen so großen Unterschied zwischen Berkehrswert und Bauwert bewirkten, daß mit den in der Regel auf dem Verkehrswert beruhenden Versicherungssummen ein abgebranntes Gebäude nicht mehr aufgebaut werden konnte. Damit die Versicherten nicht Schaden erleiden, wurde der Kantonsratsbeschluß vom 21. Mai 1919 über das Verfahren bei Gebäudeschätzungen, die Bergutung der Brandschäden und die Festsetzung der Brandaffefurang-Steuer erlaffen. Die Praxis habe aber ergeben, daß mitunter die geleifteten Bergütungen ein Mehrfaches der Berficherungssumme betrugen, von der die Pramie geleiftet murde. Nament: lich führten Rekursschätzungen zu förmlich mißbräuchlicher Beauspruchung der Gelder der Brandaffekurang, so daß sich der Regterungsrat veranlaßt sehe, zu dem Grundsake zurückzukehren, den Höchstbetrag der Brandentschädi-



gung vor dem Schadenfall zahlengemäß festzulegen. Dies bedinge neue Normen und die Aufhebung des Kantons ratsbeschlusses vom 21. Mai 1918 und seiner Erganzung vom 1. März 1920. Als einfachste Reuregelung erscheine, die gegenwärtigen Affekuranzen um einen gewissen Prozentsatz zu erhöhen, etwa 50 bis 100 %. Es zeige sich aber, daß im Kanton herum die Verkehrswerte je nach Lage, Bauart und Verwendung der Gebäude allzu verschieden sind, so daß durch einen bestimmten Buschlag befriedigende Verhältniffe nicht erreicht werden. Auch eine Abstufung des Zuschlages nach dem Alter der Gebäudeschätzungen würde im Brandfall den Hauseigen: tümer nicht vor Schaden schützen. Im Entwurfe wird nun u. a. bestimmt: Übersteigt der Zeitbauwert eines Gebäudes den Betrag feiner Brandversicherungssumme, so kann der Gebäudeeigentumer für den Mehrbetrag eine Zusakversicherung zur bestehenden Brandversicherung verlangen. Als Zeitbauwert im Sinne dieses Beschlusses werden die Herstellungskoften (abzüglich Altersentwertung) zur Zeit der Unmeldung oder der Einschätzung für die Zusatzeicherung verftanden. Der Ansatz des Jahres beitrages für die Zusatversicherung ift der gleiche wie für die normale Uffekuranz. Die Zusatversicherung darf für die Berechnung der Staats- und Gemeindesteuern nicht herangezogen werden.

Meisterprüfungen im Gewerbe. Um bas Handwerk wieder zu heben und dem Meistertitel wieder den guten alten Klang zu geben, haben verschiedene Handwerksverbände die Durchsührung von Meisterprüfungen beschlossen. So werden im Februar die Dachdecker ihre erste Prüsung abhalten, zu welcher sich sieden Meisterssöhne angemeldet haben. Die Schneider sührten ihre Prüsung bereits vom 6. bis 11. Januar in Zürich durch. Auch die Hafner haben auf Februar eine Meisterprüfung vorbereitet, ebenso sammeln die Tapezierer Anmeldungen, und schließlich wollen auch die Schuhmacher in der nächsten Jahresversammlung ihres Verbandes ein Meisterprüfungsreglement beraten.

Der Verwaltungsrat der A.G. Kraftwert Wäggistal hat den mit der Firma Ed. Züblin & Cie. A.G., sowie mit der Firma Hrch. Hatt Saller abgeschlossenen Vertrag für die Ausführung der Staumauer im Schräh, Wäggital genehmigt und ist derselbe somit in Kraft gestreten. Der Bau wird durch eine von den beiden Firmen gebildete Kollektivgesellschaft "Heinr. Hatt-Haller und Ed. Züblin & Cie. A. G., Bauunternehmung Staumauer Wäggital" ausgesührt.

Zur Förderung der Bautätigkeit im Engadin. Die Bauunternehmer vom Engadin haben sich am 16. Januar im Hotel Des Alpes in Samaden versammelt. An dieser Bersammlung wurden die Taglöhne über Erde, Maurers, Betone, Gipfere und Zimmerarbeiten dem bereits eingestretenen Lohnabbau entsprechend neu geregelt. Die Preisetraten ab 1. Januar a. c. in Kraft. In einer demnächst solgenden Bersammlung sollen auch die Materiaspreise den heutigen Bezugse und Gestehungskosten entsprechend revidiert werden. Die Unternehmer erwarten, daß durch den Preisadbau die Bautätigkeit, welche besonders letztes Jahr sast vollständig stockte, wieder in vermehrtem Maße einsehen werde.

Deutsche Eisenpreise. Die Konferenz der deutschen Eisenwerke erhöhte ab 1. Februar die Berkaufspreise sitt beisen um 500 Mark pro Tonne und die übrigen Eisensorten in ähnlichem Maße als Folge der Erhöhung der Kohlenpreise und der übrigen Selbstkoften.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Rosten zu sparen. Die Expedition.